

Bronze nicht losgelassen

KAMPFSPORT: Melanie Tinkhauser und Samantha Dalsass holen Edelmetall

OSTIA (ste). Gleich mehrere „heiße Eisen“ hatte Südtirol bei der U18-Italienmeisterschaft in Ostia im Feuer. 623 Judokas der Jahrgänge 1998 bis 2000 traten zu den Titelkämpfen an.



Melanie Tinkhauser (im Bild), Andrea Huber und Eva Maria Niederkofler (St. Lorenzen) sowie Samantha Dalsass und Claudia Dellai (JC Leifers) hatten sich vorher in Bassano del Grappa

das Finalticket geholt.

Nachdem Melanie Tinkhauser vor einem Jahr bei ihrem ersten U18-Start den dritten Rang erreicht hatte, bestätigte sie heuer in Ostia mit Bronze im Superleichtgewicht ihre Leistung im alles entscheidenden Fight gegen Miriana Li Pari aus Palermo.

Samantha Dalsass schaffte es mit drei Siegen in Folge bis ins Halbfinale. Dieses verlor sie aber gegen die spätere Italienmeisterin Alice Belandi aus der Lombardei. Mit einem weiteren Sieg im kleinen Finale gelang ihr ebenfalls noch der Sprung aufs Podest.

Claudia Dellai schaffte es im

Mittelgewicht mit zwei Siegen bis ins Viertelfinale. Sie musste sich dort der späteren Zweiten Sandra Toniolo (Triest) geschlagen geben. Mit zwei weiteren Siegen in der Trostrunde schaffte es Dellai noch bis auf den siebten Rang.

Andrea Huber (Italienmeisterin 2012 und Bronze 2013) gewann in der Vorrunde ihren ersten Kampf ganz klar. Im 32-er-Hauptfeld verlor sie trotz tollem Kampf knapp, und damit war auch der Weg in die Trostrunde versperrt. Am Ende reichte es zu Rang 18. Eva Maria Niederkofler kam durch eine Niederlage nicht über die Vorrunde hinaus.